KOSTENLOSER RATGEBER

Keller entrümpeln in Hamburg

Wieder Platz und ein freier Fluchtweg — Schritt für Schritt in Hamburg.

Bevor Sie anfangen

- Licht und festes Schuhwerk — in vollen Kellern stolpert man schnell.
- Feuchte Kartons nicht stapeln, sie reißen beim Tragen auf.
- Bei Schimmelgeruch oder Stockflecken: Maske tragen und lüften.

Was oft übersehen wird

- Kellergänge müssen frei bleiben — sie sind Fluchtweg und Rettungsweg.
- Altöl, Farben, Lacke und Batterien gehören zum Sondermüll.
- Alte Elektrogeräte werden getrennt erfasst, nicht über den Restmüll.

Damit es leer bleibt

- Regale statt Stapel: Was man sieht, vergisst man nicht.
- Alles in beschrifteten Boxen, nicht in Tüten.
- Einmal im Jahr durchgehen — dann fällt nie wieder eine Großräumung an.

Feuchter Keller
Wenn Wände oder Boden feucht sind, lohnt es sich, nach dem Räumen die Ursache prüfen zu lassen — sonst ist es in zwei Jahren wieder voll.

Asbest möglich
Alte Nachtspeicheröfen, Bodenplatten und Blumenkästen können Asbest enthalten. Nicht zerbrechen, sondern bei der Besichtigung zeigen.

Kostenlose Besichtigung vereinbaren
Wir sehen uns den Umfang in Hamburg in Ruhe an — unverbindlich.

Telefon 0157 92 82 27 16